

Beschreibung der Leseförderungsaktivität /-Aktion <b><u>LESEPARTNER</u></b>	
Erreicht Kinder mit besonderen Bedürfnissen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja auch, aber nicht nur
Mehrsprachige Aktivitäten	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Aktion richtet sich besonders an	<input type="checkbox"/> Mädchen <input type="checkbox"/> Jungen <input checked="" type="checkbox"/> beide
Involviert Eltern	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Verwendet EDV	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ziel der Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder durch offene und authentische Aktivitäten zum Lesen anregen.</li> <li>• Zur Bildung einer Lesegemeinschaft und zur Entwicklung einer schulischen Lesekultur beitragen.</li> <li>• Den Kindern ermöglichen sich selbst als Leser/Innen zu begreifen.</li> </ul>
Alter des Zielpublikums	7-12 Jahre
Anzahl der Teilnehmer/Innen	10 bis 20 Kinder
Dauer der Aktivität	Das Programm läuft 6 bis 8 Wochen mit drei 40-minütigen Sitzungen pro Woche.
Benötigte Räume, Materialien und Vorbereitung	<p>Veranstaltungsort: Das Klassenzimmer oder die Schulbibliothek.</p> <p>Benötigte Materialien: Hochkarätige Bücher, Lernprotokolle, die nach jeder Sitzung ausgefüllt werden, die Ergebnisse des Lesebewertungen, Lesesaal oder -ort.</p> <p>Vorbereitung: Die Kinder werden in Gruppen nach ihren Lesefähigkeiten eingeteilt. Kindermentor/Innen (mit hoher Lesekompetenz) sind mit Kinderpartner/Innen (mit niedrigeren Lesefähigkeiten) gepaart. Die Mentor/Innen sollen die Partner/Innen beim Lesen unterstützen.</p>
Detaillierte Beschreibung	1. Ein Raum (Klassenzimmer oder die Schulbibliothek) wird von dem/der Koordinator/In dieser Initiative mit acht Tischen und zwei Sesseln an jedem Tisch eingerichtet.

	<p>2. Die Tische sollten mit ausreichendem Abstand voneinander entfernt stehen. Bücher werden in Schachteln (nach Schwierigkeitsgrad) auf einem Arbeitstisch im Raum ausgestellt. Richtlinien werden an einem auffälligen Platz an der Wand aufgehängt.</p> <p>3. Die Kinder kommen zusammen, dann gehen sie zum Lesesaal. Alle anderen Kinder bleiben bei ihrem/r Klassenlehrer/in. Dies ist eine sehr wertvolle Zeit, denn der/die Betreuungslehrer/In kann währenddessen die Kinder mit Leseaktivitäten, die für die restlichen Schüler/Innen passen, beschäftigen.</p> <p>4. Kinderpartner/Innen wählen Bücher, in denen sie schnell ihre Komfortzone/-stufe finden. Falls der/die Partner/In zögerlich ist oder das Buch offensichtlich zu schwierig ist, fordert der/die Kindmentor/In den/die Partner/In auf, ein Buch aus der Buchschachtel mit geringeren Leseschwierigkeiten zu wählen. Geläufigkeit und Genauigkeit sind die wichtigsten Indikatoren. Ebenso, wenn das Buch zu einfach ist, ermutigt der/die Mentor/In den/die Partner/In sich höhere Ziele zu setzen. Die Schülerinnen und Schüler finden sehr schnell (schon nach der ersten Sitzung) ihr Niveau.</p> <p>5. Das Lesen beginnt. Während der Sitzung gibt es seitens des Mentors / der Mentorin nach Bedarf die so genannten drei P's - Pausen, Povern und Preise.</p> <p>6. Jedes Paar von Schüler/Innen schreibt ein einfaches Leseprotokoll.</p>
Hinweise für MitarbeiterInnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Passender Lesestoff mit hoher Qualität ist wesentlich. Es ist auch eine entsprechende Menge von verfügbaren Büchern notwendig.</li> </ul>
Vorschläge für Nachfolgeaktionen	
Danksagung	Angepasst nach einer von den Mitarbeiter/Innen und Schüler/Innen in Our Lady of Mercy S.N.S., Military Rd., Waterford (Ireland) entwickelte Aktivität
Quelle(n)	PDST. (2011). "Our Story." Waterford.